



**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**25. Februar 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

## **1 PRÜFUNGSFACH**

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung**



---

**Fragen:**

**1 PRÜFUNGSFACH**

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung**

---

**1 Bei welchen Haarwildarten fehlen im Oberkiefer die Schneidezähne?**

- a) Schwarzwild
  - b) Rehwild
  - c) Fuchs
  - d) Feldhase
  - e) Rotwild
- 

**2 Welche Tierart "schreckt" vor allem bei Störungen im Einstand?**

- a) Schwarzwild
  - b) Fuchs
  - c) Gamswild
  - d) Rehwild
- 

**3 Im September**

- a) beginnt die Brunft des Rotwildes
  - b) wird das Erstlingsgehörn des Rehbockes gefegt
  - c) ranzen die Dachse
  - d) fegen ältere Damhirsche ihr Geweih
  - e) liegt die Hauptbrunftzeit des Muffelwildes
- 

**4 Der Kopfschmuck der Cerviden (Geweihträger)**

- a) ist in der Wachstumsphase mit Bast überzogen
  - b) wird jährlich abgeworfen
  - c) wird nicht abgeworfen, dadurch gewinnt er an Masse und Stärke
- 

**5 Woraus setzt sich in der Regel ein Rotwildrudel außerhalb der Brunftzeit zusammen?**

- a) Aus Alttieren und Kälbern
  - b) Aus Alttieren, Schmaltieren und Kälbern
  - c) Aus Alttieren, Schmaltieren, Schmalspießern und Kälbern
- 

**6 Wann haben Damhirsche endgültig verfegt?**

- a) Mitte Mai bis Anfang Juni
  - b) Ende Juni bis Mitte Juli
  - c) Ende August bis Mitte September
- 

**7 In welchen Monaten werden Rehkitzte hauptsächlich gesetzt?**

- a) März - April
  - b) Mai - Juni
  - c) Juli - August
  - d) September - Oktober
- 

**8 Woran unterscheidet man Bock und Geiß im Dezember?**

- a) An der Größe
  - b) Am Pinsel
  - c) Am Spiegel
  - d) An der Färbung
-



---

**9 Wodurch lassen sich im Juni Rehböcke sicher bestätigen?**

- a) Hexenringe
- b) Plätzstellen
- c) Fährten
- d) FeGESTellen

---

**10 Frischlinge im Herbst und Winter**

- a) sind noch immer braun.
- b) haben wie das übrige Schwarzwild verfärbt.
- c) besitzen eine deutlich sichtbare Quaste.

---

**11 Welche der nachfolgenden Aussagen zum Schwarzwild ist richtig?**

- a) Überläuferbachen und Überläuferkeiler bilden jeweils eigene Rotten.
- b) Überläuferkeiler trennen sich im Alter von ca. 1 ½ Jahren von der Rotte.
- c) Überläuferkeiler und Überläuferbachen leben immer in derselben Rotte.

---

**12 Woran kann man im Frühsommer Bachen von Keilern am zuverlässigsten unterscheiden?**

- a) An den langen dunklen Kammborsten.
- b) Am Pinsel des Keilers.
- c) Am Gewaff des Keilers.

---

**13 Das bleibende Gebiss beim Schwarzwild ist vollständig durchgeschoben nach**

- a) 24 Monaten
- b) 19 Monaten
- c) 17 Monaten
- d) 15 Monaten

---

**14 Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Alte Wildkaninchen-Rammler sind Einzelgänger.
- b) Wildkaninchen verständigen sich durch schrille Pfiffe.
- c) Wildkaninchen leben gerne kolonienweise in Erdbauen.
- d) Wildkaninchen legen Setzröhren an.

---

**15 In welchen Monaten werden die ersten Junghasen im Jahresablauf gesetzt?**

- a) Februar / März
- b) April / Mai
- c) Juni / Juli

---

**16 Der Dachs**

- a) ist überwiegend nachtaktiv.
- b) ernährt sich ausnahmslos von Aas.
- c) ist ein Nahrungsgeneralist.
- d) lebt einzeln.

---

**17 Die Ranzzzeit des Fuchses**

- a) ist im Januar / Februar.
  - b) ist im März / April.
  - c) ist im Oktober / November.
-



**18 Magensteine dienen der**

- a) Verfestigung der Ausscheidung.
  - b) ausschließlichen Versorgung des Wildes mit Mineralien.
  - c) Ausschmückung des Auerhahns bei der Balz.
  - d) Zerkleinerung der aufgenommenen Nahrung im Magen.
- 

**19 Womit werden Fasanenküken in den ersten Lebenswochen von der Henne ausschließlich gefüttert?**

- a) Mit vorverdaulichem Körnerbrei aus dem Kropf.
  - b) Mit jungen Pflanzentrieben.
  - c) Mit Insekten.
- 

**20 Der Stockentenerpel trägt über einen Zeitraum von 8 - 9 Monaten im Jahr ein "Prachtkleid". Ab welchem Monat beginnt dieser Zeitraum?**

- a) Ab März
  - b) Ab Juni
  - c) Ab Juli
  - d) Ab September
- 

**21 Welche Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?**

- a) Sie bevorzugt als Lebensraum große geschlossene Wälder.
  - b) Sie ist ein Allesfresser.
  - c) Sie hat eine helle, gründige Schnabelwurzel.
  - d) Bei Verlust des Erstgeleges oder der Jungen erfolgt eine Nachbrut.
- 

**22 Bei welchen Tierarten sind in der Regel beide Elterntiere an der Aufzucht der Jungen beteiligt?**

- a) Fuchs
  - b) Ringeltaube
  - c) Rehwild
  - d) Rotwild
  - e) Schwarzwild
- 

**23 Welche der nachgenannten Wildarten tragen im Winter ein überwiegend weißes Haarkleid?**

- a) Mauswiesel
  - b) Großes Wiesel
  - c) Iltis
  - d) Steinmarder
  - e) Schneehase
- 

**24 Welche der genannten Pflanzen eignen sich zur Schaffung von Deckung auf der winterlichen Feldflur?**

- a) Ackersenf
  - b) Rotklee
  - c) Sonnenblume
  - d) Buchweizen
- 

**25 Welche Baumart ist durch den Buchdrucker (Borkenkäferart) besonders gefährdet?**

- a) Fichte
  - b) Lärche
  - c) Esche
  - d) Douglasie
-



**26 Bei welcher Nadelbaumart zeigen die Zapfenspitzen am Zweig nach oben?**

- a) Bei der Weymouthkiefer.
  - b) Bei der Fichte.
  - c) Bei der Weißtanne.
- 

**27 Wann soll ein Wildacker mit Hafer eingesät werden, wenn er dem Wild im Herbst reife Körneräsung bringen soll?**

- a) Im September des Vorjahres.
  - b) Im April des gleichen Jahres.
  - c) Im Juli des gleichen Jahres.
  - d) Im August des gleichen Jahres.
- 

**28 Wie werden kleinflächige, nicht tief gehende Schwarzwildwühlchäden im Grünland instandgesetzt?**

- a) Es ist eine Neuansaat nötig.
  - b) Grassoden möglichst bald zurückdrehen und festtreten.
  - c) Unbedingt flächig abwalzen, das ist ausreichend.
  - d) Man macht am besten gar nichts, das verwächst von selbst.
- 

**29 Woran erkennt man, dass ein Verbisschaden vom Rehwild verursacht wurde?**

- a) Die Schnittflächen sind faserig und gequetscht.
  - b) Die Schnittflächen wirken glatt wie mit der Schere abgeschnitten.
  - c) Es sind immer nur die Seitentriebe abgebissen.
- 

**30 Welche Pflanzenart ist unmittelbar nach der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?**

- a) Raps
  - b) Mais
  - c) Sommergerste
-



# LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

**Name:**

**Antworten:** 1 PRÜFUNGSFACH  
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**25. Februar 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

## **2 PRÜFUNGSFACH**

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen  
(einschließlich Faustfeuerwaffen)**



---

**Fragen:**                    **2 PRÜFUNGSFACH**  
**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich**  
**Faustfeuerwaffen)**

---

**1 Welche Aussagen sind richtig? Im Rahmen der Beschussprüfung wird überprüft**

- a) die Haltbarkeit (Gasdruck).
  - b) die Länge des Laufes.
  - c) die Handhabungssicherheit.
  - d) das Waffengewicht.
  - e) die Maßhaltigkeit.
- 

**2 Nach dem Waffengesetz sind verboten**

- a) Halbautomatische Langwaffen mit einem Magazin für mehr als zwei Patronen.
  - b) Vollautomatische Schusswaffen.
  - c) Schusswaffen, die zerlegbar sind.
  - d) Schusswaffen, die über den für Jagd Zwecke üblichen Umfang verkürzt werden können.
  - e) Zielfernrohre mit beleuchteten Absehen.
- 

**3 Sie haben eine Bockdoppelflinte an einen Jagdfreund veräußert und ihm die Waffe ausgehändigt. Was müssen Sie außerdem noch gegenüber der Waffenbehörde unternehmen?**

- a) Nichts, der Erwerber meldet die Waffe ja bei der zuständigen Behörde an
  - b) Nur die zugehörige WBK an die Behörde schicken
  - c) Innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Veräußerungsanzeige bei der zuständigen Behörde unter Vorlage der zugehörigen WBK machen
- 

**4 Sie haben Ihren ersten Jahresjagdschein gelöst und möchten als erste Waffe eine halbautomatische Büchse im Kaliber .308 Win kaufen. Benötigen Sie eine vorher auf diese Waffe ausgestellte Waffenbesitzkarte?**

- a) Ja
  - b) Nein
- 

**5 Ein Jagdscheininhaber besitzt keine eigene Kurzwaffe und möchte deshalb Ihren Revolver für eine Nachsuche ausleihen. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?**

- a) Das Ausleihen ist aus Tierschutzgründen für einen Tag möglich.
  - b) Das Ausleihen ist für ein Jahr möglich.
  - c) Das Ausleihen ist für 1 Monat möglich.
  - d) Ein Ausleihen ist nicht möglich.
- 

**6 Zum Erwerb eines Einstecklaufes wird folgende Genehmigung benötigt:**

- a) Der Jagdschein.
  - b) Es ist keine Genehmigung erforderlich, Fristen sind nicht einzuhalten.
  - c) Keine Genehmigung erforderlich, aber Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen.
  - d) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.
- 

**7 Welche Dokumente muss ein Jäger bei sich tragen, wenn er in einem Revier erlaubtermassen die Jagd ausüben will?**

- a) Jagdpachtvertrag
  - b) Gültiger Jahres- oder Tagesjagdschein
  - c) Die zur Waffe gehörige WBK
  - d) Waffenschein
  - e) Personalausweis
-





---

**8 Welche Aussage ist hinsichtlich des "nicht schussbereiten Führens" einer Waffe richtig?**

- a) Die Waffe muss geladen und gesichert sein.
- b) Die Waffe muss unterladen und gesichert sein.
- c) Die Waffe muss entladen sein, im Lauf und im Magazin darf sich keine Patrone befinden.

---

**9 Darf der Inhaber eines gültigen Jagdscheines seine Schonzeitbüchse Kal. .22 LfB innerhalb seines Wohngrundstückes, das mit einer 2 m hohen Mauer umgeben ist, anschießen?**

- a) Ja.
- b) Ja, wenn das Geschoss das Grundstück nicht verlässt.
- c) Ja, wenn das Geschoss das Grundstück nicht verlässt und keine Lärmbelästigung entsteht.
- d) Nein.

---

**10 Sie wohnen in einer Ortschaft innerhalb Ihres Jagdbezirks. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?**

- a) Nicht zugriffsbereit.
- b) Nicht schussbereit.
- c) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.
- d) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.

---

**11 Wie werden Waffen mit Ejektoren entspannt?**

- a) Durch Schließen des Verschlusses bei durchgezogenen Abzügen.
- b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der einzelnen Schlosse.
- c) Diese Waffen können nicht entspannt werden.

---

**12 Was wird bei der Repetierbüchse "Mauser 98" durch deren Flügelsicherung gesichert?**

- a) Abzug
- b) Abzugstollen
- c) Schlagbolzen
- d) Stecher

---

**13 Rückstecher und Doppelzügelstecher unterscheiden sich unter anderem durch die Anzahl der notwendigen Abzüge pro Lauf:**

- a) 2 Abzüge = Rückstecher
- b) 1 Abzug = Rückstecher
- c) 2 Abzüge = deutscher Stecher (Doppelzügelstecher)
- d) 1 Abzug = deutscher Stecher (Doppelzügelstecher)

---

**14 Wie heißt das Schlosssystem für Kipplaufwaffen, das ohne Sicherung gefahrlos geladen werden kann, erst kurz vor dem Schuss gespannt wird und schnell und sicher wieder entspannt werden kann?**

- a) Selbstspanner-Blitzschloss
- b) Selbstspanner-Kastenschloss
- c) Selbstspanner-Seitenschloss
- d) Handspanner-System

---

**15 Die Schrängung einer Langwaffe bedeutet:**

- a) Eine Verlängerung des Schaftes.
- b) Eine seitliche Abweichung des Schaftes von der Längsachse des Gewehrs.
- c) Eine Erhöhung der Laufschiene.

---

**16 Welche der genannten Langwaffen hat einen Kipplaufverschluss?**

- a) Blockbüchse
- b) Repetierstutzen
- c) Bergstutzen
- d) Selbstladebüchse



---

**17 Was versteht man unter "Doppeln" bei einer Langwaffe?**

- a) Die zweimalige Betätigung des Ein-Abzuges einer Doppelflinte.
- b) Das gleichzeitige Schussauslösen beider Schlosse z.B. einer Doppelflinte, obwohl nur 1 Abzug 1mal betätigt wurde.
- c) Das Erlegen von 2 Stücken Wild bei zweimaligem Betätigen des Ein-Abzuges z.B. einer Doppelflinte, ohne die Waffe abzusetzen.
- d) Nur das Auslösen vom rechten "Schrotschloss" bei einem auf Kugel gestellten, geladenen und entsicherten Drilling, bei Betätigen des vorderen Abzuges.

---

**18 Was bedeutet die Abkürzung G.E.E.?**

- a) Günstigste-Einschieß-Entfernung
- b) Größte-Effektiv-Energie
- c) Günstigstes-Einschuss-Element
- d) Günstigste-Energie-Entladung
- e) Größte-Einschuss-Energie

---

**19 Wie groß kann der Gefährdungsbereich durch ein Büchsengeschoss im Kaliber 7 x 64 sein?**

- a) 2000 m
- b) 5000 m
- c) 1000 m

---

**20 Dürfen Büchsenpatronen ohne Rand aus Kipplaufbüchsen verschossen werden?**

- a) Nein, niemals.
- b) Ja, wenn die Kipplaufwaffe deutsche Beschusszeichen aufweist.
- c) Ja, wenn die Kaliberangaben übereinstimmen (beispielsweise Patrone 8 x 57 IS aus Drilling 12/70 und 8 x 57 IRS).
- d) Ja, wenn die Waffe dafür eingerichtet ist.

---

**21 Auf welche Entfernung ist die Treffsicherheit des Flintenlaufgeschosses in den meisten Fällen begrenzt?**

- a) 25 m
- b) 50 - 60 m
- c) 100 m

---

**22 Wofür werden Streupatronen verwendet?**

- a) Zum Schießen auf weite Entfernung (Enten, Wildgänse).
- b) Zum Schießen mit besonders groben Schrotten.
- c) Zum Schießen auf kurze Entfernung (Waldjagd, Kaninchenjagd).

---

**23 Wo endet die maximale Schrotschussentfernung für den Schuss auf Niederwild?**

- a) 60 m
- b) 80 m
- c) 40 m

---

**24 Aus welchem Lauf löst sich bei einem auf "Kugel" gestellten, geladenen und entsicherten Drilling der Schuss, wenn der vordere Abzug betätigt wird?**

- a) Aus dem linken Schrotlauf.
- b) Aus dem rechten Schrotlauf.
- c) Aus dem Büchsenlauf.
- d) Aus dem im rechten Schrotlauf eingebauten Einstecklauf.

---

**25 Bei welcher Waffe befindet sich das Patronenlager nicht im Waffenlauf?**

- a) Einläufige Kipplauflinte
- b) Revolver
- c) Pistole
- d) Repetierer
- e) Halbautomatische Selbstladelangwaffe



**26 Welches der genannten Zielfernrohre hat das größte Sehfeld?**

- a) 4 x 32
  - b) 6 x 42
  - c) 8 x 56
- 

**27 Was bedeuten beim Fernglas die Zahlen 8 x 56?**

- a) 448 m Sehfeld auf 1000 m Entfernung.
  - b) 8-fache Vergrößerung und 56 mm Objektivdurchmesser.
  - c) 8 mm Okulardurchmesser und 56 m Sehfeld.
- 

**28 Wie wird ein variables Zielfernrohr bei einem Schuss auf flüchtiges Schwarzwild in der Regel eingestellt?**

- a) Kleinste mögliche Vergrößerung
  - b) Mittlere mögliche Vergrößerung
  - c) Größte mögliche Vergrößerung
- 

**29 Beim Schießen mit einem Repetiergewehr wird beim Betätigen des Abzuges eine Patrone nicht gezündet, was müssen sie tun?**

- a) Einstechen und erneut abdrücken.
  - b) Die Waffe schnellst möglich öffnen, damit sie nicht beschädigt wird.
  - c) Sofort sichern, die Waffe in eine sichere Richtung halten, 10 - 15 Sekunden warten, danach entladen und Waffe und Munition überprüfen.
  - d) Nicht sichern, damit der Originalzustand erhalten bleibt und die Waffe unverzüglich zum Büchsenmacher bringen.
- 

**30 Welche Aussage ist gemäß "UVV - Jagd" falsch?**

- a) Schusswaffen dürfen nur bei der tatsächlichen Jagdausübung geladen sein.
  - b) Eine gestochene Waffe ist sofort zu sichern und zu entstecken, falls der Schuss nicht abgegeben wurde.
  - c) Beim Besteigen von Hochsitzen darf sich im Lauf eines Repetierers Mauser 98 wegen seiner guten Sicherung eine Patrone befinden.
  - d) Beim Überwinden von Hindernissen müssen die Läufe (Patronenlager) entladen sein.
-



# LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

**Name:**

**Antworten:** **2 PRÜFUNGSFACH**  
**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Faustfeuerwaffen)**

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**25. Februar 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

## **3 PRÜFUNGSFACH**

**Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel**



---

**Fragen:**

**3 PRÜFUNGSFACH**

**Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel**

---

**1 Welche Hunderassen eignen sich zum Fuchssprengen?**

- a) Deutscher Jagdterrier
  - b) Epagneul Picard
  - c) Springerspaniel
  - d) Dachsbracke
  - e) Jack-Russel-Terrier
- 

**2 Welche optisch erkennbaren Zeichen zeigen an, dass eine Hündin hitzig (läufig) ist?**

- a) Schütteln der Behänge
  - b) Haarverlust
  - c) Geschwollene Schnalle
  - d) Speichelfluss
  - e) Blutiger Scheidenausfluss
- 

**3 Welches Kriterium ist bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt des Hundes dient?**

- a) Widerristhöhe des Hundes
  - b) Hunderasse
  - c) Hundegewicht
  - d) Bewegungsdrang des Hundes
- 

**4 Welche Eigenschaften benötigen Bracken zum erfolgreichen Jagen?**

- a) Spurlaut
  - b) Apportierfreude
  - c) Spurwille
  - d) Schnelligkeit
  - e) Wasserfreude
- 

**5 Wer führt in Baden-Württemberg üblicherweise die Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde durch?**

- a) Die zuständige Untere Jagdbehörde.
  - b) Der Zuchtverein der jeweiligen Jagdhunderasse.
  - c) Die Kreisjägersvereinigungen des Landesjagdverbandes.
  - d) Der Jagdgebrauchshundverband.
- 

**6 Bei einer Waldtreibjagd rutscht ein von Ihnen krankgeschossener Hase in eine Bodenvertiefung, so dass Sie ihn nicht mehr sehen können. Wie verhalten Sie sich?**

- a) Vorsichtig zur Bodenvertiefung hingehen und nachschauen, ob der Hase bereits verendet ist.
  - b) Sofort hinlaufen, um den Hasen zu töten.
  - c) Nach Verständigung der beiden Nachbarschützen hinlaufen, um den Hasen zu töten.
  - d) Auf dem Stand verbleiben und nach Beendigung des Treibens mit einem für die Verlorenbringerarbeit brauchbaren Hund zur Anschusstelle gehen.
- 

**7 Wie sollte Schalenwild idealerweise die Kugel angetragen werden?**

- a) Breit stehend, mit gesenktem Haupt, auf die Kammer.
  - b) Breit stehend, mit erhobenem Haupt, auf die Kammer.
  - c) Spitz von vorn auf den Stich.
  - d) Seitlich auf den Träger.
  - e) Schräg von hinten auf das Haupt.
-



**8 Welche Folgen könnte der Schuss mit einem Teilmantelgeschosß auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?**

- a) Keine Folgen, Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern.
  - b) Grasreste verunreinigen das Wildbret.
  - c) Das Geschoss könnte abgelenkt werden.
  - d) Das Geschoss könnte sich bereits vor dem Eintritt in den Wildkörper zerlegen.
- 

**9 In welchen Situationen müssen bei Gesellschaftsjagden die Flinten entladen werden?**

- a) Wenn der Nachbarschütze einen Hasen beschossen hat.
  - b) Beim Überwinden von Geländehindernissen.
  - c) Nach dem Signal "Aufhören zu schießen".
  - d) Nach dem Signal "Halt".
- 

**10 Unter "Kreisen" versteht der Jäger**

- a) Das Treiben des Bockes während der Blattzeit.
  - b) Das Angehen der Jäger und Treiber beim Kesseltreiben.
  - c) Die Pirsch um einen Brunftplatz während der Hirschbrunft.
  - d) Das planmäßige Abfährten von Dickungen nach Neuschnee.
- 

**11 Welche Jagdstrategie gilt als geeignet, den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?**

- a) Häufiges Pirschen
  - b) Intervalljagd
  - c) Häufige Einzelansitze
  - d) Pirschfahrten im Revier
- 

**12 Welche Wildarten werden mit Attrappen gelockt?**

- a) Ringeltauben
  - b) Füchse
  - c) Stockenten
  - d) Fasanen
- 

**13 Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?**

- a) Entladen, heruntersteigen, nachladen und zum Anschuss laufen.
  - b) Heruntersteigen, entladen und zum Anschuss gehen.
  - c) Laden, heruntersteigen, entsichern und rasch zum Anschuss laufen.
  - d) Nachladen und auf dem Hochsitz mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten.
- 

**14 Welche Maßnahme an Hochsitzen müssen Sie aus Gründen der Unfallverhütung während des ganzen Jahres beachten?**

- a) Die Überprüfung auf eingetretene Schäden vor jeder Benutzung.
  - b) Die Instandhaltung der Verblendung.
  - c) Das Ausschneiden von Ästen benachbarter Bäume.
  - d) Die Erneuerung der Dachabdeckung.
- 

**15 Wo fangen Kastenfallen besonders gut?**

- a) Auf dem freien Feld.
  - b) Auf Zwangswechsellern, besonders in Verbindung mit einem Fangsteig.
  - c) Direkt an Gebäudewänden.
  - d) Im lichten Hochwald.
-



**16 Welche der nachfolgenden Aussagen zu Wildtierkrankheiten sind richtig?**

- a) Schweinepest kann auch auf Menschen übertragen werden.
  - b) Ein Befall mit Magen-Darm-Würmern kann beim Rehwild Durchfallerkrankungen verursachen.
  - c) Die Zerstörung der Haut durch Grabmilben nennt man Räude.
  - d) Die Larven der Rachenbremse verlassen ihren Wirt normalerweise im Frühjahr.
  - e) Schalenwild kann nicht an Tollwut erkranken.
- 

**17 Wer ist der häufigste Zwischenwirt des kleinen Fuchsbandwurms?**

- a) Der Mensch
  - b) Die Maus
  - c) Das Reh
  - d) Das Wildkaninchen
- 

**18 Ist Wildbret bei Befall mit Großen Leberegeln genusstauglich?**

- a) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.
  - b) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.
  - c) Nein.
- 

**19 Wo setzen sich die Larven der Trichinen im Wirtskörper fest?**

- a) In der Unterhaut.
  - b) Im Darm.
  - c) In der Muskulatur.
- 

**20 Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?**

- a) Echinokokkose
  - b) Tollwut
  - c) Schweinepest
  - d) Trichinose
  - e) Aujetzky
- 

**21 Hasen können große Verluste erleiden durch**

- a) Myxomatose
  - b) Leberegel
  - c) Coccidiose
  - d) Tollwut
  - e) EBHS (European Brown Hare Disease)
- 

**22 Welche Anzeichen deuten am lebenden Stück auf Schweinepest hin?**

- a) Scheuern am Malbaum
  - b) Schwäche
  - c) Erbrechen und Durchfall
  - d) Suhlen
- 

**23 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?**

- a) Husten
  - b) Erhebliche Abweichung der Muskulatur in Farbe, Konsistenz oder Geruch
  - c) Suhlen
  - d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
  - e) Erhebliche Abmagerung
-





---

**24 Eine von Ihnen erlegte Rehgeiß zeigt beim Versorgen keine Auffälligkeiten. Können Sie das Stück an einen Gasthof verkaufen?**

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.

---

**25 Auf welche Innentemperatur muss Wild nach rechtlichen Vorschriften alsbald nach dem Erlegen mindestens gebracht werden?**

- a) Hasen und Wildkaninchen auf 4°C, Großwild auf 7°C
- b) Hierzu gibt es keine Vorschrift
- c) Alles Wild auf 7°C
- d) Hasen und Wildkaninchen auf 7°C, Großwild auf 10°C
- e) Alles Wild auf 11°C

---

**26 Sollte der Schusskanal beim Zerwirken großzügig ausgeschnitten werden?**

- a) Ja, damit man einen schlechten Treffersitz nicht nachvollziehen kann.
- b) Nein, damit man den Treffersitz nachvollziehen kann.
- c) Ja, er ist meist blutig infiltriert mit Fremdkörpern, gute Bedingungen für alle Bakterien.
- d) Nein, damit so viel Wildbret wie möglich erhalten bleibt.

---

**27 Wann muss auf dem Ansitz erlegtes Schalenwild aufgebrochen werden?**

- a) Sobald das Stück ausgekühlt ist.
- b) Spätestens bei Anbruch der Dämmerung.
- c) Innerhalb von 7 Stunden.
- d) Bei Abgabe an den Verbraucher.
- e) Unverzüglich.

---

**28 Bei welchem Vermarktungsweg muss sich ein Jäger zur "Kundigen Person" schulen lassen?**

- a) Bei der Abgabe von Wild in der Decke an Endverbraucher.
- b) Bei der Abgabe von Wild in der Decke ohne Kopf und roten Organen an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- c) Bei der Abgabe von Wild in der Decke mit Kopf und roten Organen an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- d) Bei der Abgabe von Wild an einen Gasthof.
- e) Bei der Abgabe von zerwirktem Wild an Endverbraucher.

---

**29 Ein Jagdgast hat 3 Frischlinge erlegt. Der Revierinhaber möchte einen Frischling für sich behalten, den zweiten dem Erleger schenken und den dritten an einen Gastwirt verkaufen. Welche Frischlinge unterliegen der Trichinenschau?**

- a) Nur der an den Gastwirt zu verkaufende Frischling.
- b) Alle 3 Frischlinge.
- c) Nur die Frischlinge, die er verschenkt und verkauft.
- d) Keiner, denn Frischlinge haben noch keine Trichinen.

---

**30 Ein waidwund geschossener Bock wird am nächsten Morgen auf der Nachsuche gefunden. Wer stellt seine Genusstauglichkeit fest?**

- a) Der Jagd ausübungs berechtigte
  - b) Der Erleger
  - c) Der amtliche Tierarzt
  - d) Der Abnehmer
-



# LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

Name:

**Antworten:**

## 3 PRÜFUNGSFACH

**Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel**

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

FALSCH

RICHTIG

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**25. Februar 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

**4 PRÜFUNGSFACH**

**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht**



---

**Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH**  
**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht**

---

**1 Auf welche Tätigkeiten erstreckt sich die Jagdausübung?**

- a) Versorgen und Verwerten von Wild
- b) Aufsuchen und Nachstellen von Wild
- c) Erlegen und Fangen von Wild

---

**2 Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte nicht in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen?**

- a) Baumarder
- b) Dachs
- c) Fuchs
- d) Siebenschläfer

---

**3 Der Führer eines Kraftfahrzeuges hat ein Stück Schalenwild angefahren und offensichtlich schwer verletzt. Er ist nach dem Landesjagdgesetz verpflichtet, dies unverzüglich anzuzeigen. Bei welchen Stellen kann der Autofahrer dies anzeigen?**

- a) Bei dem zuständigen Jagdausübungsberechtigten.
- b) Bei der Versicherung.
- c) Bei dem Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft.
- d) Bei der nächsten erreichbaren Polizeidienststelle.

---

**4 Wann haben Rehböcke Schonzeit?**

- a) 1.5.-31.01
- b) 1.5.-31.10.
- c) 16.10.-30.4.
- d) 16.10.-31.01.

---

**5 Ein Grundeigentümer besitzt eine zusammenhängende landwirtschaftlich genutzte Grundfläche von ca. 100 ha. Jedoch laufen durch dieses Gebiet mehrere Wasserläufe und Eisenbahnlinien. Ist die Fläche ein selbständiger Eigenjagdbezirk?**

- a) Nein, die Wasserläufe und Eisenbahnlinien trennen den Bezirk.
- b) Ja, falls die Wasserläufe nicht breiter als 10 m sind.
- c) Ja, denn Wasserläufe sowie Eisenbahnlinien unterbrechen nicht den Zusammenhang eines Jagdbezirkes.

---

**6 Wer darf zur Abwehr von Schäden in Hofräumen und unmittelbar an eine Behausung anstoßenden und eingefriedeten Hausgärten Fuchs, Steinmarder und Wildkaninchen fangen oder töten und sich aneignen?**

- a) Der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte dieses befriedeten Bezirkes wenn er die entsprechende Sachkunde hat.
- b) Jedermann.
- c) Der Jagdgast in Anwesenheit des Jagdpächters.
- d) Nur der Jagdpächter.

---

**7 Wer gehört einer Jagdgenossenschaft an?**

- a) Alle Jäger eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes.
  - b) Alle Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, mit Ausnahme der Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf.
  - c) Alle Eigenjagdbesitzer.
  - d) Alle Jäger der Gemeinde, soweit sie ein Wohnhaus besitzen.
-



**8 Wann wird ein Jäger jagdpachtfähig?**

- a) Wenn er den 3. Jahresjagdschein gelöst hat.
  - b) Wenn er Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines ist und vorher schon einen solchen während dreier Jahre in Deutschland besessen hat.
  - c) Wenn er 3 Jahre einen ausländischen Jahresjagdschein besessen hat.
  - d) Wenn er die Jägerprüfung bestanden und einen Jahresjagdschein gelöst hat.
- 

**9 Wozu ist der Inhaber einer Entgeltlichen Jagderlaubnis gesetzlich verpflichtet?**

- a) Zur Ausübung des Jagdschutzes.
  - b) Zur Zahlung der Jagdsteuer.
  - c) Zur Beachtung der sachlichen Verbote § 19 BJagdG.
  - d) Zur Erfüllung des Abschussplans.
- 

**10 Welche der nachgenannten Dokumente sind Voraussetzung für die erste Erteilung eines Jagdscheines?**

- a) Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
  - b) Nachweis über die jagdliche Ausbildung
  - c) Waffensachkundenachweis
  - d) Jägerprüfungszeugnis
- 

**11 Wie lange gilt ein Tagesjagdschein?**

- a) Eine Woche.
  - b) 14 zwar bestimmte, aber nicht unbedingt zusammenhängende Tage.
  - c) Drei aufeinander folgende Tage.
  - d) Einen Tag.
  - e) 14 aufeinander folgende Tage.
- 

**12 Bei einer Treibjagd verendet ein Hase in Sichtweite im Nachbarrevier. Wie verhalten Sie sich?**

- a) Der Hase darf nicht mitgenommen werden.
  - b) Der Hase muss an Ort und Stelle versorgt werden und dem Reviernachbarn gemeldet werden.
  - c) Der Hase darf zur unverzüglichen Ablieferung an den Reviernachbarn mitgenommen werden.
- 

**13 Wie oft müssen fängisch gestellte Fallen kontrolliert werden?**

- a) Alle Typen mindestens 3 mal täglich.
  - b) Wiesel-Wippbrett-Kastenfallen mindestens zweimal täglich.
  - c) Alle Typen mindestens alle zwei Tage.
  - d) Alle Fallentypen bis auf Wiesel-Wippbrett-Kastenfallen mindestens einmal täglich.
  - e) Alle Typen mindestens einmal wöchentlich.
- 

**14 Darf Schalenwild, ausgenommen Rehwild, mit Büchsenpatronen unter Kaliber 6,5 mm beschossen werden?**

- a) Ja, wenn die E100 mindestens 2000 J beträgt.
  - b) Ja, wenn die V100 mindestens 850 m/sec beträgt.
  - c) Nein, das ist verboten.
- 

**15 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt werden?**

- a) Ansitzjagd
  - b) Drückjagd
  - c) Entenjagd
  - d) Fangjagd
-



---

**16 Ein Jagdpächter möchte an einem Sonntag in seinem Revier in Baden-Württemberg eine Hasenjagd im Feld veranstalten, an der außer ihm noch drei weitere Schützen und vier Treiber teilnehmen.**

- a) Dies ist verboten, da es sich hierbei um eine Gesellschaftsjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- b) Dies ist verboten, weil es sich hierbei um eine Treibjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- c) Dies ist erlaubt, da es sich hierbei nicht um eine Treibjagd handelt und nur diese sonntags verboten ist.
- d) Dies ist erlaubt, weil es sich hierbei sowohl um eine Treib- als auch um eine Gesellschaftsjagd handelt.

---

**17 Auch ohne Ausnahmegenehmigung der Jagdbehörde ist bei Wild zugelassen**

- a) das Ausbringen von Apfeltrester zum Ankirren von Rehwild.
- b) die Verabreichung von Arzneimitteln.
- c) die Verabreichung von Aufbaumitteln für den Wildkörper.
- d) die Verabreichung von Aufbaumitteln für die Gehörnmasse.

---

**18 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier in Baden-Württemberg sechs Monate vor Beginn der Jagdzeit Rebhühner aussetzen.**

- a) Dies ist ohne Einschränkung möglich.
- b) Dies ist nur mit Genehmigung der unteren Jagdbehörde zulässig.
- c) Dies ist verboten.
- d) Dies ist nur mit Genehmigung der oberen Jagdbehörde zulässig.

---

**19 Für Wild, das bei der Nachsuche zur Strecke gebracht wird, gilt:**

- a) Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Bezirk es getötet wurde.
- b) Krankgeschossenes Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Revier es krank geschossen wurde, auch wenn es erst bei einer Nachsuche im Nachbarrevier gefunden wird.
- c) Krankgeschossenes Wild, das bei einer erlaubten Nachsuche den Fangschuss im Nachbarrevier erhält, wird immer auf den Abschussplan des Nachbarreviers angerechnet.

---

**20 Sie sind als Jagdgast in einem fremden Revier, als plötzlich ein Kleiner Münsterländer dicht hinter einer hoch beschlagenen Geiß hetzt. Wie verhalten Sie sich?**

- a) Ich töte den wildernden Hund ohne Einfangversuch, da hierzu - zum Schutz der Geiß - keine Zeit bleibt.
- b) Als Jagdschutzberechtigter töte ich den Hund, da er unstreitig wildert.
- c) Ich töte den Hund keinesfalls, ich versuche ihn zu fangen.
- d) Ich töte den Hund, da er wildert und er zudem dem Wild und den Menschen gefährlich werden kann.
- e) Ich töte den Hund, obwohl ich als Jagdgast nicht jagdschutzberechtigt bin. Die Tötung ist tierschutzrechtlich erlaubt.

---

**21 Welche Aussagen über fristgerechte Anmeldung von ersatzpflichtigem Wildschaden sind richtig?**

- a) Bei Schäden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken genügt es, wenn sie zweimal im Jahr, jeweils bis zum 1. Mai und 1. Oktober, bei der zuständigen Behörde angemeldet werden.
- b) Feldschäden müssen innerhalb eines Monats, Forstschäden innerhalb eines Vierteljahres angemeldet werden.
- c) Alle Schäden, außer an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, müssen innerhalb einer Woche nachdem der Geschädigte vom Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde angemeldet werden.

---

**22 Ein Beerensucher wird von einer führenden Bache angenommen und verletzt, die Kleidung wird dabei erheblich beschädigt. Wie ist die Rechtslage?**

- a) Der zuständige Revierinhaber muss für den Schaden aufkommen, da es sich um Wildschaden handelt.
- b) Die Jagdhaftpflichtversicherung des zuständigen Revierinhabers muss den Schaden ersetzen.
- c) Dieser Schaden braucht weder vom Revierinhaber noch von der Jagdhaftpflichtversicherung ersetzt werden.
- d) Der zuständige Revierinhaber muss für den Schaden aufkommen, da es sich um Sachschaden handelt.

---

**23 Wildkaninchen verursachen Schaden an befriedeten Grundstücken. Muss dieser Schaden ersetzt werden?**

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Nur wenn das Grundstück vollständig eingezäunt ist.
- d) Nur wenn es sich um einen Friedhof handelt.



---

**24 Eine Baumschul-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines Gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?**

- a) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
- b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Baumschul-Pflanzung) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
- c) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
- d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.

---

**25 In einem Naturschutzgebiet (NSG) ist es untersagt, Hochsitze zu errichten. Aufgrund von großen Wildschäden in an das Schutzgebiet angrenzenden Äckern wollen Sie auch im NSG Wildschweine bejagen und dazu einen Hochsitz bauen. Was können sie tun?**

- a) Zustimmung des Naturschutzbeauftragten einholen.
- b) Befreiung von der Schutzgebietsverordnung beim zuständigen Regierungspräsidium beantragen.
- c) Genehmigung der Gemeinde beantragen.
- d) Zustimmung der unteren Jagdbehörde einholen.

---

**26 Sie wollen in einem Röhrichtbestand Schusschneisen mähen. Wann wäre das zulässig?**

- a) Wenn die zuständige Naturschutzbehörde dies genehmigt.
- b) Außerhalb der Vegetationszeit.
- c) Nur außerhalb der Brut- und Setzzeit.
- d) Wenn der Naturschutzbeauftragte der Maßnahme zustimmt.

---

**27 Ein befreundeter Bauunternehmer bietet Ihnen an, durch Aufbringen von Humus und Einsaat mit einer Wildackermischung in einer Wacholderheide eine attraktive Äsungsfläche zu schaffen.**

- a) Ohne Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde ist das ein Verstoß gegen das Naturschutzgesetz.
- b) Wenn die zuständige Gemeinde zustimmt, ist die Anlage zulässig.
- c) Sie müssen den zuständigen Naturschutzwart von dem Vorhaben informieren.
- d) Da es sich um eine Revierverbesserungsmaßnahme handelt, ist keine Genehmigung erforderlich.

---

**28 Welche Anforderungen gelten für das Halten von Hunden im Freien?**

- a) Es genügt ein überdachter, schattiger Liegeplatz mit Umzäunung
- b) Das Vorhandensein einer Schutzhütte mit schattigem Liegeplatz auch ohne wärmeisoliertem Boden.
- c) Das Vorhandensein einer Schutzhütte mit witterungsgeschütztem, schattigem Liegeplatz und wärmeisoliertem Boden.

---

**29 Es ist verboten,**

- a) den Hund bei Laufschnüssen von Schalenwild zu schnallen.
- b) den Hund bei Kieferschnüssen von Schalenwild zu schnallen.
- c) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten.
- d) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.

---

**30 Was sagt das Waldgesetz Baden-Württemberg über das Reiten im Wald aus?**

- a) Das Reiten im Wald ist nur auf Straßen und Wegen gestattet.
  - b) Das Reiten im Wald ist auf allen nicht eingezäunten Waldflächen gestattet.
  - c) Das Reiten auf gekennzeichneten Wanderwegen unter 3 m Breite und auf Fußwegen ist nicht gestattet.
  - d) Das Reiten im Wald ist überall gestattet.
  - e) Das Reiten auf Sport- und Lehrpfaden ist nicht gestattet.
-



# LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

**Name:**

**Antworten:** 4 PRÜFUNGSFACH  
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin